

Portraits in Visitenkartenformat!

[22284.]

Soeben gaben wir das:

Neueste, vollständige Verzeichniss der bei uns in Visitenkartenformat erschienenen

Portraits Prager Persönlichkeiten

(sämmlich nach der Natur photographirt) aus und bitten, dasselbe bei Bedarf gef. gratis zu verlangen.

Die Visitenkartenportraits selbst liefern wir nur baar à 8 Ngr.

Prag, den 1. December 1862.

Friedrich Ehrlich's Buchhandlung und Kunstcomptoir für Photographie.**Zur gütigen Beachtung!**

[22285.]

Fortwährend kommen mir noch immer Mahnungen zu auf Vergütung von Beträgen, die s. Z. Herr G. H. Friedlein hier vor Ausbruch seines Banqueroutes für Rudolph's Ortslexikon und Eugen's Denkwürdigkeiten pränumerando erhoben hat, ohne das Berechnete vollständig zu liefern.

Selbstverständlich kann ich, der ich vom hiesigen Gerichtsamt den Verlag und Activen der früheren Firma G. H. Friedlein gekauft habe, hierfür nicht aufkommen, weshalb ich mich mit dieser ungerechtfertigten Zumuthungen zu verschonen bitte.

Da Herr G. H. Friedlein jetzt wieder unter seinem Namen eine neue Firma eröffnet hat, wolle man sich mit etwaigen Ansprüchen von früher direct an diesen Herrn wenden.

Ergebenst

Leipzig, den 27. November 1862.

Albert Hoffmann.

[22286.] Zur Vermeidung von Irrthümern ersuche ich, die Firma meines Sohnes

Adolf Spaarmann in M. Gladbach

(Commissionär Fr. Volkmar)

genau von der meinigen unterscheiden zu wollen.

J. W. Spaarmann in Moers.

(Commissionär G. Brauns.)

Für Verleger von Weihnachtsartikeln.

[22287.]

Wir empfehlen uns zur Besorgung von Inseraten für die Weihnachtszeit, und sind uns namentlich Titel-Inserate erwünscht, um danach größere Anzeigen, die in der Weihnachtszeit mehr Beachtung finden, zusammenstellen zu können. Die Kosten für einzelne Artikel reduciren sich auf diese Weise auf ein Minimum.

A. Duncker'sche Sort.-Buchh.
(W. Sobek) in Berlin.

[22288.] Auch in diesem Jahre werden wir die unsern Verlag betreffenden Inserate für die nächste Festzeit von hier direct bewirken. Wir können daher keine Ansprüche auf Vergütung für Empfehlungen und Besprechungen berücksichtigen, als wo wir vorher Vollmacht dazu gegeben haben.

Berlin, im November 1862.

Winkelmann & Söhne.

[22289.] Wiederholt verbitte mir alle unverlangten Nova; ich wähle selbst.

Demmin, im November 1862.

Fr. Freund.

[22290.] Leipzig, 1. November 1862.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze eine

Buchdruckerei

unter der Firma

Fischer & Wittig

errichtet haben.

Eine langjährige Thätigkeit in der renommirten Buchdruckerei des Herrn Otto Wigand — unser F. Fischer in der Eigenschaft als Factor, unser F. Wittig als erster Maschinenmeister — hat uns in den Stand gesetzt, reiche Kenntnisse und praktische Erfahrungen uns anzueignen, so dass wir nach Anschaffung der neuesten und beliebtesten Schriften und Aufstellung aller ins Druckfach einschlagenden Maschinen bester Construction jeden Anforderungen vollständig genügen zu können glauben.

Wir erlauben uns daher unser junges Etablissement auf das angelegentlichste zu empfehlen und um geneigte Aufträge mit der Versicherung zu bitten, dass wir uns die Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber durch reelle und prompte Ausführung wie billigste Preise zu gewinnen und zu erhalten suchen werden.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit unterzeichnen

Fischer & Wittig.

[22291.] Für eine Leihbibliothek erbitten wir uns direct franco unter Kreuzband Doffen guter billiger Romane.

Dfen.

Magel & Wischan.**Frage!**

[22292.]

Existirt aus neuerer Zeit eine gedrängte chronologische Entwicklungsgeschichte der Städte vor und nach Christus, sowie der Handelsbewegungen der Künste u. Literatur? Eventuell bittet um Zusendung — unter Vorbehalt nichtconvenirenden Falles remittiren zu können.

J. Huber's Buchh. in Frauenfeld.

[22293.] Obgleich ich es für vorthailhaft halte, meinen ganzen Bedarf durch die Herren A. Lehmkühl & Co. in Altona zu beziehen, so würde es mir doch sehr erwünscht sein, schleunigst von den neuen Erscheinungen des Buchhandels Kenntniss zu erhalten, und ersuche ich daher, mir gef. immer sofort Circulare, Prospekte, Kataloge etc. durch Vermittlung der obgenannten Herren einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Londern, November 1862.

F. Dröhs.

[22294.]

Anfrage.

Wer uns den dermaligen Aufenthaltsort des Studirenden der Theologie L. J. R. Martin bekannt geben kann, wird uns zu Dank verpflichtet. Sein letzter uns bekannter Aufenthaltsort war Salzburg. Wahrscheinlich hat er jetzt in irgend einem Seminar oder Kloster Unterösterreichs oder Böhmens seinen zeitweiligen Aufenthalt genommen, um vor den Nachstellungen seiner Gläubiger etwas sicherer zu sein!

Feldkirch, November 1862.

Wagner'sche Filial-Buchh.

[22295.] Die für unsere Zeitung:

Hamburger Börsen-Halle

bestimmten Inserate bitten wir uns durch unseren Commissionär, Herrn H. Engler in Leipzig einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Hamburg, den 28. November 1862.

Die Expedition der Börsen-Halle.

[22296.] **Schlesische Zeitung.**

(121. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesiens und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[22297.] Wir ersuchen die verehrlichen außerösterreichischen Buchhandlungen, die für unsere Zeitung

Die Presse

bestimmten Inserate für die Folge nicht direct an uns, sondern an unseren Bevollmächtigten, Herrn H. Engler in Leipzig einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Wien, den 22. November 1862.

Das Anknndigungsbureau der Presse.

Kölnische Blätter.**Tägliche politische Zeitung**

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

[22298.]

Mit jedem Quartal seit dem Bestehen dieser Zeitung hat der Leserkreis derselben sich ansehnlich vergrößert und erfreuen sich die „Kölnischen Blätter“ einer fortwährend wachsenden Theilnahme seitens des Publicums, so daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt. Unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland haben dieselben jetzt mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4500).

Bei dieser großen Auflage finden

Inserate zu nur 1¼ Sgr pro Zeile.

von gleicher Größe wie in der „Köln. Zeitung“, die wirksamste Verbreitung und halten sich die Unterzeichneten zu Aufträgen von Inseraten, deren Betrag sie in laufende Rechnung notiren, bestens empfohlen.

Cöln, December 1862.

J. & W. Boissere.

[22299.] Den geehrten Verlags-handlungen hatte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1¼ Ngr in Rechnung.

Leipzig.

G. W. B. Raumburg,

Expd. des Allgem. Wahlzettels.